

# Übertritt der Dozent eine Trennlinie- Was kann man tun?

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 11:19

## Zitat von lamaison

Ich war jünger als du jetzt. Musste auch alles organisieren und bezahlen. Tagesmutter, längere Kindergartenzeiten usw.

Nimm mir nicht übel, aber solche Vergleiche finde ich grundsätzlich sehr bedenklich. Du bist nicht ich und ich nicht du. Was willst du jetzt von uns oder mir hören? Toll, dass du das geschafft hast? Und weil du es geschafft hast, setzt du den Maßstab dann für alle gleich und andere Menschen müssen auch schaffen, was du geschafft hast.

Schön für dich, dass du so ein Experte in der Organisation bist. Anderen fällt das vielleicht nicht so leicht. Dafür können sie andere Dinge besser.

Deine Aussagen zeugen vor allem von einem: Mangelnder Empathie. Eigentlich eine Eigenschaft, die als LehrerIn unverzichtbar ist. Ich erwarte keine Empathie für meine Situation, aber ein bisschen in andere Menschen hineinversetzen sollte man sich manchmal schon.

## Zitat von lamaison

Du bist auch keine 18jährige, die aus Versehen nach der Erstsemesterparty schwanger wurde und nun einen Säugling hat, sondern du bist 30, hast ein Studium hinter dir und dein Sohn ist ein Schulkind.

Bitte überdenke mal diese herablassende Bemerkung. Alles was ich dir dazu sagen möchte. Danke.